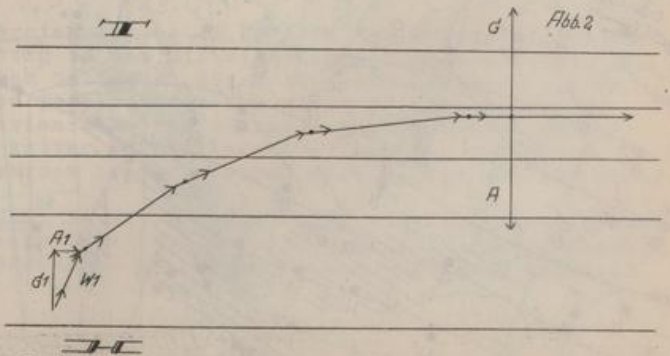
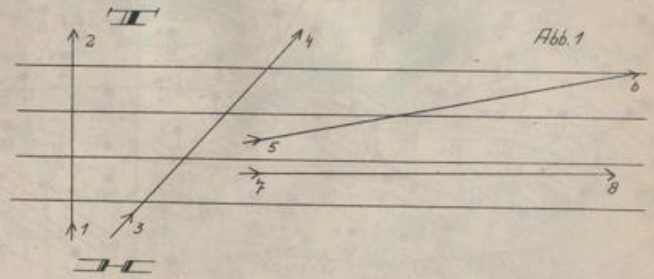


Luftdruck und Wind

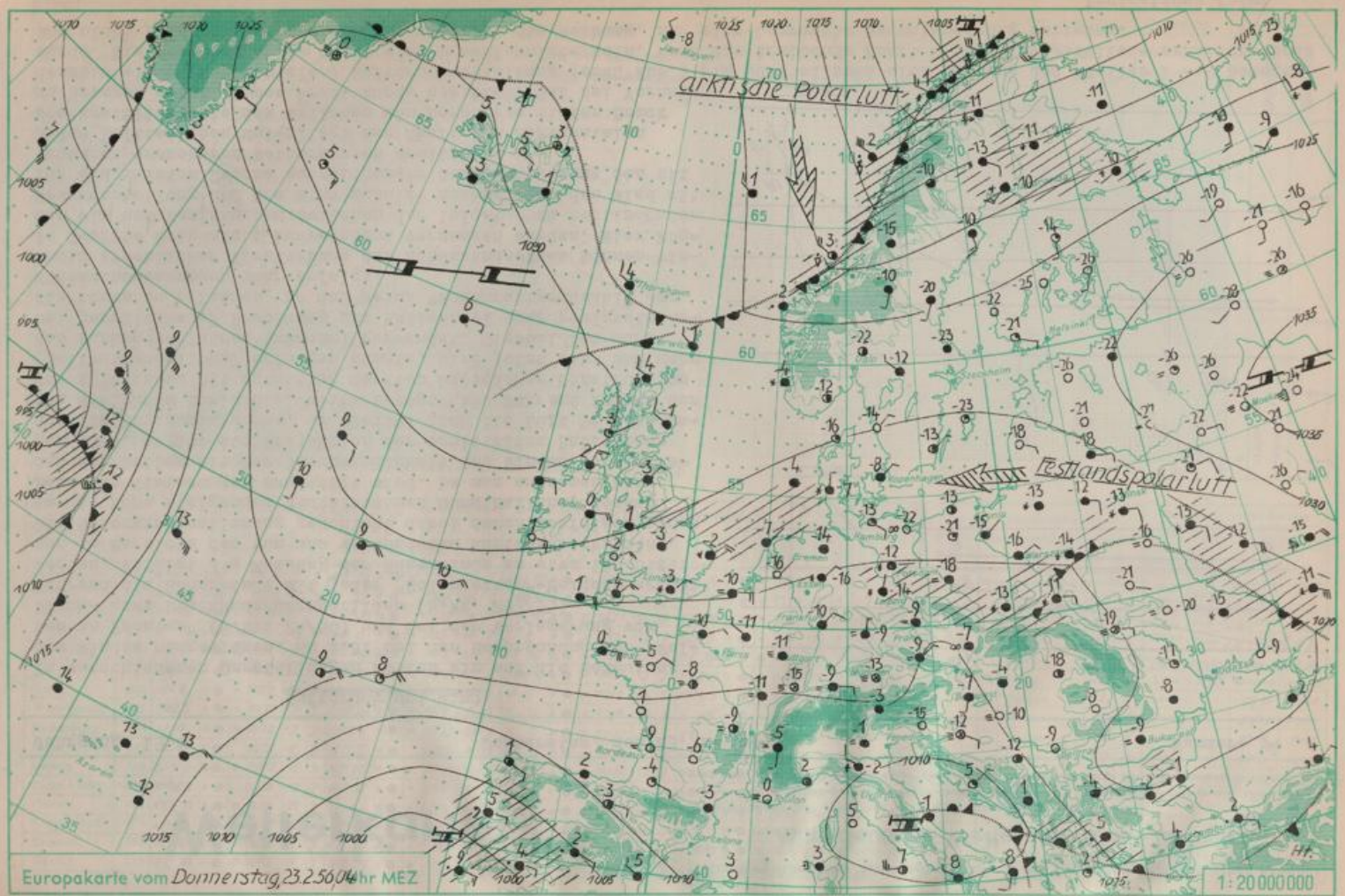
In verschiedenen Darstellungen hatten wir auf die Bedeutung des Windes hingewiesen. So z.B. bei der Besprechung der "Wellen an Fronten" (s.Wk. 24/56) und bei der Verlagerung von Druck- bzw. Druckänderungsgebilden (s.Wk. 297/55). Während die Bodenwinde mit jeder "Bodenwetter"-Meldung erfaßt werden, erfolgt die Messung der Höhenwinde an etwa 120 Stationen im Bereiche des von uns verwendeten Kartenausschnittes. Die Höhenwindbestimmung geschieht dabei durch Verfolgen eines in die Höhe steigenden geschlossenen Gummiballons, dessen Bahn aus Visierungen ermittelt wird. Da man annehmen kann, daß der Ballon mit der Geschwindigkeit des Windes fortgetragen wird, ergibt die Projektion der ermittelten Ballonbahn auf die Horizontalebene, um wieviel sich die Luft in bestimmten Schichten horizontal weiterbewegt hat. Während früher nur das Anvisieren mit optischen Geräten besonderer Konstruktion (Ballontheodoliten) erfolgen konnte, wird jetzt mehr und mehr das Funkverfahren (=Radar) verwendet. Hierbei ist auch bei geschlossener Bewölkung das Ballonziel über geeignete Reflektoren zu erfassen, so daß keine "Schönwetterauwahl" der Höhenwindmessungen mehr erfolgt.

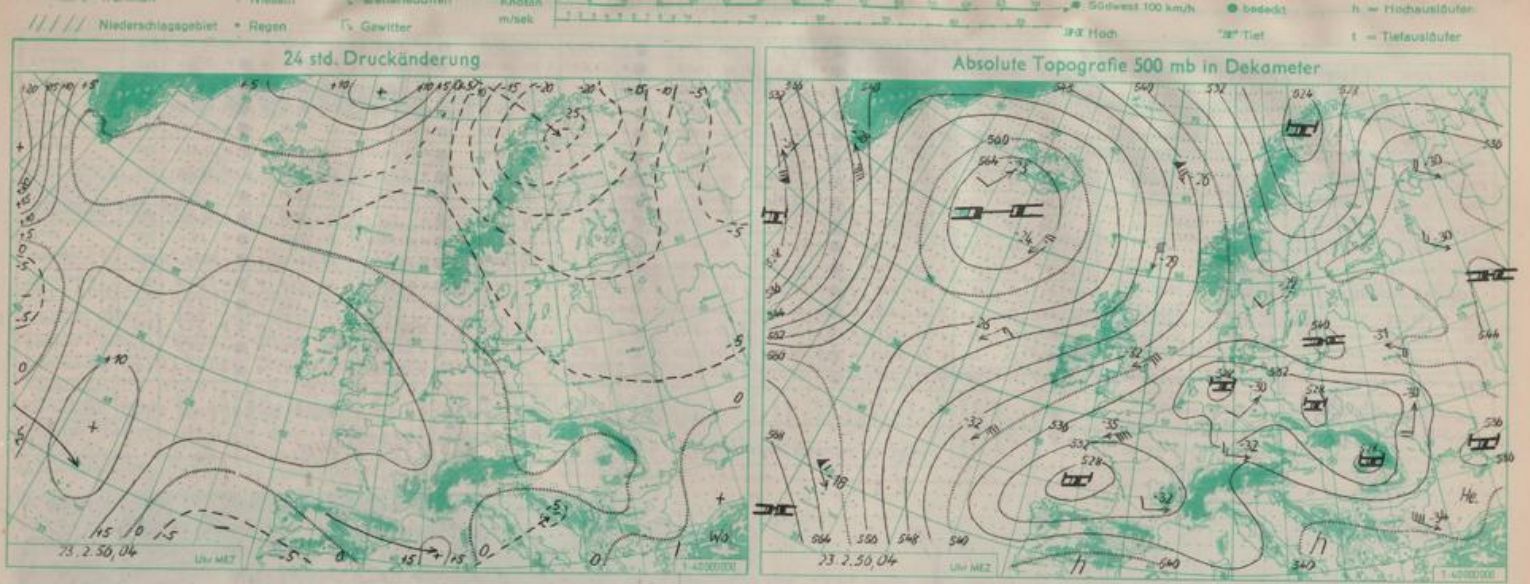
Trotz erheblicher Verstärkung des Höhenwindnetzes können viele Gebiete noch nicht ausreichend vermessen werden. Hier können wir uns Beziehungen zwischen der leichter zu bestimmenden Druckverteilung und dem Wind zunutze machen, d.h. den Wind mit für die meisten Zwecke ausreichender Genauigkeit aus den mit Isobaren versehenen Wetterkarten ermitteln.

Jedes Luftteilchen unterliegt der Kraft des horizontalen Druckgefälles, die das Teilchen vom hohen zum tiefen Druck zu bewegen sucht. Diese Kraft würde bewirken, daß bei Vorhandensein einer (horizontalen) Luftdruckverteilung gemäß Abb. 1 würde. Die Bewegung würde sogar eine beschleunigte sein, wenn und nicht entgegengesetzte Kräfte, wie z.B. die Reibung, nur



Fortsetzung folgt





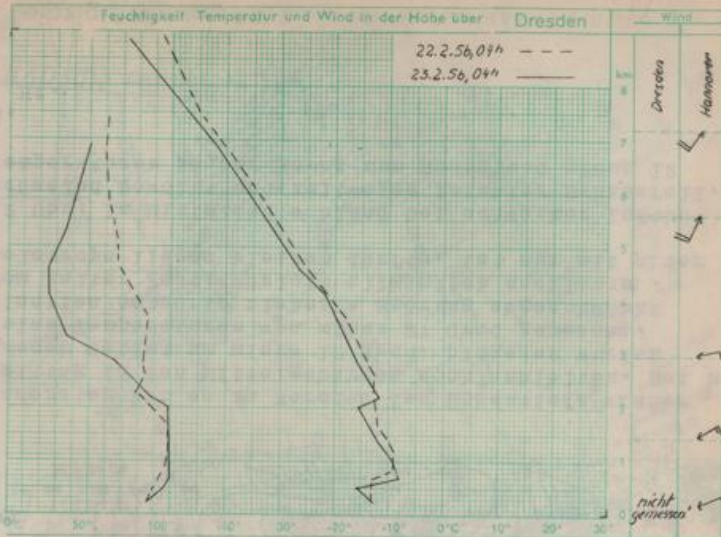
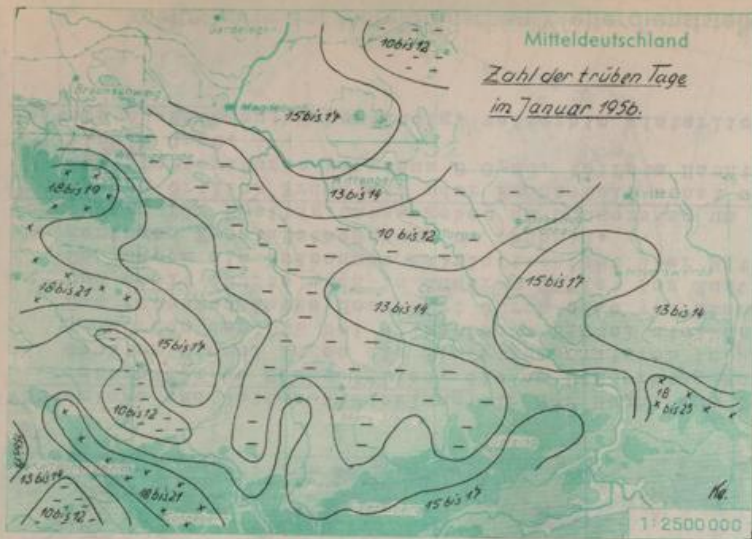
Wetterlage und Wetterentwicklung: In der Nacht zum Donnerstag kam es im Bereich des Hgntiefs wieder verbreitet zu Schneefällen, die am Donnerstag vormittag in den Mittelgebirgen noch anhielten. Bei bedecktem Himmel lagen die Tiefsttemperaturen in unserem Gebiet um minus 12 Grad; hingegen wurden im Norden der DDR bei wolkenlosem Himmel stellenweise Temperaturen von minus 27 Grad gemessen. Das osteuropäische Hoch wird durch eine von Skandinavien ostwärts ziehende Störung abgeschwächt und damit dürfte auch in unserem Gebiet der Zustrom kalter Festlandsluft allmählich nachlassen. Da jedoch die bodennahe Kaltluftschicht über Mitteleuropa liegen bleiben dürfte, ist nur mit einer geringen Frostabschwächung zu rechnen.

Vorhersage für Freitag, ausgegeben am Donnerstag um 12 Uhr: In Mitteldeutschland bei schwacher Luftbewegung örtlich Frühnebel oder Fröhnebel, sonst wechselnd bewölkt und zeitweise leichter Schneefall. Tagestemperaturen um minus 8 Grad, tiefste Nachttemperaturen in der Nacht zum Sonnabend minus 12 bis -15 Grad.

Weitere Aussichten: Unbeständig, weiterhin winterlich.

Ht.

Wetterkarte der Mitteldeutschen Wetterdienststelle Leipzig (10b) Leipzig O27, Leninstraße 169. Fernruf 61875/61814



Wetterbeobachtungen aus Mitteldeutschland

		Mittwoch, den 22.2.56										Donnerstag, den 23.2.56										Dresden-Wahndorf		Temperaturwerte Leipzig	
Stationen		13 Uhr gestern										01 Uhr heute										Gesamtstrahlung gestern		Lufttemp. gestern	
Seehöhe (Bormeter)		Wind	Wetter	Wetter	Wetter	Wetter	Wetter	Wetter	Wetter	Wetter	Wetter	Wind	Wetter	Wetter	Wetter	Wetter	Wetter	Wetter	Wetter	Wetter	Wetter	240	geol. cm	Min.	Max.
Fichtelberg 1215		E 10	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	ESE 20	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	183	16	-12.5	-23.6
Brocken 1152		E 20	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	E 20	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	205	14	-12.5	-23.6
Innertsberg 944		E 15	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	E 15	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	205	14	-12.5	-23.6
Görsing 823		SE 5	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	SE 5	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	208	11	-12.5	-23.6
Sonneberg 680		NE 20	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	NE 20	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	208	11	-12.5	-23.6
Weimar 268		ENE 20	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	ENE 20	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	208	11	-12.5	-23.6
Gera 303		N 15	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	N 15	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	208	11	-12.5	-23.6
Wernigerode 240		ENE 15	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	ENE 15	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	208	11	-12.5	-23.6
Magdeburg 85		E 5	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	E 5	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	208	11	-12.5	-23.6
Halle-Kr. 115		NE 15	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	NE 15	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	208	11	-12.5	-23.6
Leipzig 148		NE 15	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	NE 15	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	208	11	-12.5	-23.6
Cottbus 329		NE 15	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	NE 15	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	208	11	-12.5	-23.6
Potsdam 408		NE 15	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	NE 15	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	208	11	-12.5	-23.6
K. Marx-Stadt 374		NE 15	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	NE 15	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	208	11	-12.5	-23.6
Dresden 257		NE 20	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	NE 20	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	208	11	-12.5	-23.6
Görlitz 238		NE 15	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	NE 15	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	☁	208	11	-12.5	-23.6